

THEMA: EIN NETZ DAS TRÄGT



Mittendrin

GEMEINDEBRIEF

DER PROT. STIFTSKIRCHENGEMEINDE
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

AUSGABE

September – November 2026



Aus dem Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Andacht	5
Leitartikel	7 – 9
Opfergeld	9
Interview	11 – 13
Frauen	8, 13
Erwachsenenbildung	14 – 15
Seniorencafé	16
Gottesdienste	16 – 20, 28
Kasualien	21
Frauen/Sprache	23
Presbyteriumswahl	24
Gesprächsreihe	25
Musik	26 – 27, 30
Weihnachtsbasar	28
Tag des Offenen Denkmals	29
Kinder und Jugend	30 – 31
Schnappschüsse	32
Buchtipp	33
Adressen, Gruppen und Kreise	34 – 35
Bethelsammlung	36

Vorwort

Ein Netz, das trägt

Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht hatten Sie in den vergangenen Wochen Gelegenheit, ein wenig zu entspannen und – genau wie der Mann auf dem Foto und das Paar auf dem Titelbild – die Seele in einer Hängematte baumeln zu lassen. Mittlerweile ist für die meisten von uns der Alltag mit all seinen großen und kleinen Herausforderungen wieder eingeleitet. Für alles, was vor Ihnen liegt, wünsche ich Ihnen von Herzen viel Kraft.

„Ein Netz, das trägt“ – so lautet der Titel dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes. Ein solches Netz wünschen wir uns wohl alle. Wenn ich darüber nachdenke, fällt mir zuerst unser Beziehungsnetz ein: ein verlässliches Miteinander von Menschen, die füreinander da sind. Davon schreibt auch Lorenzo Cassola im nächsten Artikel. Wie weitreichend unsere Stiftskirche darüber hinaus vernetzt ist, führt Andreas Rummel im Leitartikel aus.

Für mich persönlich gehört zu dem Netz, das mich trägt, ganz wesentlich Gott. Er fängt uns auf, wenn der Alltag schwer wird. Jesus beschreibt diese Fürsorge in einem Gleichnis: Gott ist wie ein guter Hirte, der ein verlorenes Schaf sucht, „und wenn er es gefunden hat, legt er es voll Freude auf seine Schultern“ (Lukas 15,5). Die Bibel schenkt uns viele solcher tröstlichen Bilder. Sie zeigt uns einen Gott, der Menschen trägt – wie

ein Vater sein Kind, wie ein Adler seine Jungen oder als lebenslange Zusage bis ins hohe Alter. Als Leitungskreis der Stiftskirche beschäftigen uns derzeit vor allem die Vorbereitungen für die Presbyteriumswahlen am 29. November. Bitte kommen Sie aktiv auf uns zu, wenn Sie sich eine Kandidatur vorstellen können oder jemanden kennen, der Lust hat, unsere Gemeinde verantwortungsvoll mitzugestalten. Denn: Kirche läuft dank dir! In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes erwarten Sie wieder viele inspirierende Veranstaltungen. Sie bieten eine Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen oder bestehende Freundschaften zu vertiefen. Wir freuen uns, wenn Sie den Faden aufnehmen und aktiv an unserem lebendigen Beziehungsnetz mitweben!

*Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Joachim von Mitzlaff*



Foto: Andreas Rummel



CENTURY 21[®] Weinstraße



**LASSET UNS NICHT LIEBEN IN WORTEN,
sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.**

(Johannes 3, 18)

- 📍 Hetzelgalerie 3
67433 Neustadt an der Weinstraße
- ☎ 06321 - 95603 - 0
- ✉ immoservice@century21.de
- 🌐 immoservice.century21.de



**Jetzt kostenlos Ihre
Immobilie bewerten:**



Jedes CENTURY 21 Büro ist rechtlich und wirtschaftlich
ein selbstständiges Unternehmen.

✓ **IHRE MAKLER IN
DER REGION!**



Erfolg haben
wird nur,
wer sich unterscheidet.

das Team

Ihr Kreativ-Partner in Neustadt/Wstr.

- + Marketingberatung
- + Text und PR
- + Design – Print/Digital
- + Fotografie
- + Eventmanagement



www.dasteam.de



STUHLBERG ELEKTROTECHNIK

GMBH & CO. KG



WOLFSBURGSTR. 31

D-67433 NEUSTADT

FON (06321) 921 78 70

FAX (06321) 921 78 71

E-MAIL KONTAKT@STUHLBERG.DE

WWW.STUHLBERG.DE

Wir sind auf andere angewiesen

und merken es oft erst, wenn wir selber einen Schritt zurücktreten müssen.

Ich musste in den letzten Wochen wegen einer Herzmuskelentzündung ganz zurücktreten. Es fiel mir nicht leicht, Aufgaben aus der Hand zu geben und darauf zu vertrauen, dass andere übernehmen. Umso dankbarer bin ich für das, was ich in dieser Zeit erfahren durfte: Liebe Karten, aufmunternde Worte, gute Wünsche und immer wieder den Zuspruch: „Machen Sie sich keine Sorgen. Wir kümmern uns. Kurieren Sie sich erst einmal aus.“ Solche Sätze tun gut. Sie erinnern an etwas, das im Alltag leicht in Vergessenheit gerät: Niemand trägt das Leben allein. Und niemand macht sich selbst.

Selbstständigkeit und Leistungsfähigkeit haben in unserer Zeit einen hohen Stellenwert. Vieles schaffen wir aus eigener Kraft. Krankheit, Trauer oder Sorgen zeigen uns jedoch, dass niemand allein durchs Leben geht. Es braucht ein Netz, um eine Lücke zu tragen. Die anderen Fäden übernehmen die Last, bis sich die Lücke wieder schließt.

Ein Netz besteht aus vielen einzelnen Fäden. Für sich genommen ist jeder Faden dünn. Erst weil sie miteinander verbunden sind, entsteht etwas Tragfähiges. So ist es auch mit uns Menschen. Familie, Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn, Kolleginnen und Kollegen, einer Gemeinde. Sie alle können zu Fäden werden, die tragen, wenn die eigenen Kräfte nachlassen. Dabei hat ein gutes Netz eine besondere Eigenschaft:

Es hält nicht fest. Es fängt auf. Es schenkt Halt, damit man wieder aufstehen und seinen eigenen Weg weitergehen kann. Als christliche Gemeinde dürfen wir genau das füreinander sein. Zuhören, mittragen und einander nicht aus dem Blick verlieren. All die Zeichen der Verbundenheit, die ich in den vergangenen Wochen erfahren durfte, haben mir gezeigt, welch guter Geist in unseren Gemeinden weht und wie lebendig dieses Netz ist. Gerade in einer Zeit, in der vieles von Sorgen, Unsicherheit und dem Blick auf das Eigene geprägt ist, empfinde ich das als ein großes Geschenk. Aber wie wir alle wissen: **Netze wachsen nicht auf Bäumen. Sie werden von Händen geknüpft.** Von Menschen, die anpacken und bereit sind, an diesem Netz weiterzuknüpfen. In den unterschiedlichsten Formen. Hierbei geht es nicht um Dogmen. Wir denken, fühlen und glauben unterschiedlich. Es geht darum, Verantwortung füreinander zu übernehmen und Werte zu leben, die Menschen guttun.

Am 1. Advent wählen unsere Kirchengemeinden ein neues Presbyterium. Wer Verantwortung übernimmt, knüpft an diesem Netz weiter. Ich hoffe, dass sich Frauen und Männer finden, die bereit sind, Zeit, Kraft und ihre Begabungen einzubringen. Menschen, die mithelfen, dass dieses Netz auch morgen trägt.

*Ihr und Euer
Lorenzo Cassola, Pfarrer*



Ein Netz, das trägt

Vielfältig und wertvoll

Manchmal wird uns erst bewusst, wie viele Hände ein Netz tragen, wenn wir selbst darauf angewiesen sind. Dies gilt auch für die Stiftskirche. An erster Stelle stehen dabei ihre Ehrenamtlichen, von denen viele Ihnen aus dem letzten Gemeindebrief bekannt sein dürften. Ohne ihren Einsatz würde der Alltag unserer Gemeinde zum Erliegen kommen. Von Herzen sage ich ihnen: „Kirche läuft – dank Dir!“

Doch das Netz der Unterstützung reicht weit über die Ehrenamtlichen hinaus. Zum Rheinland-Pfalz-Tag, zum Demokratiefest und zum Multikultifest füllt sich der ökumenische Gottesdienst mit Menschen, die sonst nur selten unsere Kirche besuchen. Diese Veranstaltungen sind nur dank der engen Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde und der Stadt möglich, insbesondere mit Oberbürgermeister Weigel und Bürgermeister Ulrich, sowie der Kulturabteilung und dem Bildungsbüro.

Das Musiknetzwerk lebt von der Unterstützung zahlreicher Partner. Die Stiftskantorei, der Neustadter Herbst und der Neustadter Orgelsommer organisieren jedes Jahr große Festivals. Dafür sorgen Sponsoren, Spender, Weinpaten

und unzählige Ehrenamtliche im Hintergrund. Land, Kommune und Bezirksverband gehören zu den verlässlichsten Unterstützern.

Manche Kooperationen überraschen: Die Deutsche Bahn und die Bundespolizei zählen zu unseren Partnern. Der NABU berät uns in Naturfragen, die Friedensinitiative gestaltet mit uns die Friedensdekade. Gemeinsam mit der Hambach Stiftung und dem Bündnis für Demokratie arbeiten wir an Hambach 2032. Unsere Mitarbeit im Demokratie-Netzwerk versteht sich von selbst.

Die Stärke unseres Netzwerks zeigt sich am deutlichsten in seinen praktischen Anwendungen. Im Senioren-Café beispielsweise arbeiten Tagwerk West und unsere Gemeinde Hand in Hand, um Kaffee zuzubereiten

und Kuchen zu schneiden. Der Lichtblick bietet Unterstützung in Zeiten sozialer Not und hilft bei der Organisation von Möbeltransporten. Unsere enge Zusammenarbeit mit dem Diakonissenverein wird durch unsere Kindertagesstätten und die Ökumenische Sozialstation weiter gefestigt.

Darüber hinaus pflegen wir Partnerschaften mit den Nachbargemeinden





Live - Zeichnen mit Steffen Boiselle

06321 - 48 93 38

steffen.boiselle@agiro.de

www.steffenboiselle.de



Marktplatz 9
67433 Neustadt
an der Weinstraße
Tel.: 06321 2238

Montag bis Samstag sind wir
ab 8 Uhr, Sonn- und Feiertage
ab 9 Uhr für Sie da.

byGALLIAN

ARBEITSKREIS FEMINISTISCHE THEOLOGIE

Herzliche Einladung an alle, die Lust haben, sich aus
feministischer Perspektive über die Bibel auszutauschen.

Immer am 1. Mittwoch im Monat, um 18:00 Uhr
Dekanatsgebäude, Schütt 9, 1.OG, Sitzungssaal



Mittwoch, 16. September 2026 um 19:00 Uhr

Gleiche Bühne,
andere Maßstäbe
Die Erwartungen an
Frauen in der Politik



Misbah Khan
Bundestagsabgeordnete
Bündnis 90/
die Grünen Gespräch

Foto: privat

Gimmeldingen, Mußbach, Haardt und der Martin-Luther-Kirche, der katholischen Pfarrgemeinde Theresia von Avila, der ACK Neustadt, dem Stadtverband für Kultur, der Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus, dem Christlichen Jugenddorfwerk und dem Bau- und Förderverein der Stiftskirche – um nur einige der wichtigsten zu nennen. Zahlreiche weitere Partner tragen zu unserer Arbeit bei, deren Umfang einen einzigen Leitartikel sprengen würde.

Dieses Netz erstreckt sich bis ins Haus der Diakonie und die Seniorenheime, in denen wir Gottesdienste feiern. Es durchdringt die Stadt und die Zivilgesellschaft. Unsere offene Stiftskirche, ein Wahrzeichen der Stadt und Denkmal von nationaler Bedeutung, ist die Grablege der Wittelsbacher und des reformierten Theologen Ursinus. Täglich empfangen unsere Kirchenhüterinnen, Turmführer und Kirchenführerinnen unzählige Gäste.

Ich bin dankbar für dieses Netzwerk. Werden Sie auch Teil dieses Netzes und tragen Sie mit. Die Stiftskirche benötigt



täglich rund 213 Euro. Helfen Sie, die Sanierung der Türmerwohnung zu ermöglichen. In einem so weitverzweigten Netz ist das zu schaffen. Engagieren Sie sich als Pres-

byterin, Kirchenhüter oder im Team der Marktkonzerte. Oder schaffen Sie mit Ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Kontakten ein ganz neues Netzwerk.

Dekan Andreas Rummel



Opfergeld soll transparent werden

Zukünftig wollen wir das Opfergeld, welches im Gottesdienst eingesammelt wird, einem konkreten Bereich in unserem Kirchlichem Haushalt zuordnen und Sie dazu informieren.

Monat	Bereich	benötigt werden jährlich
September	Kirchenmusik	4.000,00 €
Oktober	Kinder- und Jugendarbeit	1.000,00 €
November	Konfirmandenarbeit	2.000,00 €

Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern schon jetzt herzlichen Dank!

Ihre Kirchengemeinde

seit 1867

SANITÄR
ELEKTRO
HEIZUNG



JAKOB KÖLLISCH

MEISTERBETRIEB

Ägyptenpfad 13 • 67433 Neustadt/Weinstr. • Tel.: 06321 2060 • www.jakob-koellisch.de

BESTATTUNGSINSTITUT PETER REUTHER

TAG + NACHT
0 63 21/3 32 07

Peter Reuther GmbH
Dr.-Julius-Leber-Straße 13
67433 Neustadt/Weinstraße
www.bestattungen-reuther.de



Wir sind persönlich für Sie da!

- Großes Sarglager
- In- und Auslandsüberführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Ruheforst- und Friedwaldbestattungen
- Mobil: 0160/3 63 97 02



BESTATTUNGSINSTITUT

Labrenz

www.bestattungsinstitut-labrenz.de

- Erd- und Feuerbestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

☎ 92 93 92

Jahnstraße 17-19 • 67434 Neustadt

„Kann mich in alle Rollen versetzen“

Christine Göck ist mit Abstand die Jüngste im Presbyterium der Stiftskirchengemeinde. Was treibt sie an?

Sie ist energiegeladen und spontan, geht gerne mit Freunden aus und kommt danach oft spät nach Hause. Ihr Lachen steckt an, man muss sie einfach mögen. Noch in diesem Jahr will sie mit ihrem Freund zusammenziehen. Eine ganz normale 25-Jährige, könnte man meinen. Doch in manchem ist Christine Göck anders als andere Frauen ihres Alters. Nachdenklicher vielleicht, ernsthaft und interessiert an Themen, über die sich viele Altersgenossinnen noch keine Gedanken machen.

Da ist zum Beispiel die Smartphone-Nutzung: Immer erreichbar? Fehlanzeige, das Handy bleibt gerne einmal zu Hause. Auch dem Klischee von den stundenlang vor Instagram, Tiktok & Co festsitzenden jungen Leuten entspricht sie nicht, Beauty-Influencerinnen sind Zeitverschwendung.

Nur einigen Lehrern folgt sie in der digitalen Welt, denn Tipps für die Unterrichtsgestaltung nimmt die frisch gebackene Grundschullehrerin gerne an. Eine Social-Media-Sitzung in der Woche muss dafür aber reichen. Denn es soll auch noch Zeit für Inspiration im echten Leben bleiben zum Beispiel in dem von Michael Landgraf geleiteten Religionspädagogischen Zentrum im Bibelhaus, wo sie als junge Theologin gerne stöbert und Ideen für ihren Unterricht sucht.

Mit 25 bereits im Traumberuf

Schon kurz nach ihrem 25. Geburtstag schloss sie zu Jahresbeginn ihr Referendariat ab und ist seitdem vorläufig an der Grundschule in Lambrecht tätig. Nach den Herbstferien wird sie zunächst als Vertretungslehrkraft an die Neustadter Heinz-Sielmann-Schule wechseln. Dass Christine Göck so früh bereits in ihrem absoluten Traumberuf arbeiten kann, lag an der Corona-Pandemie. Da man ja sonst gar nichts machen konnte, wühlte sie sich gezwungenermaßen im reinen Online-Studium im Rekordtempo durch den Lernstoff.

Noch überraschter dürfte aber sein, wer der quirligen Mittzwanzigerin in ihrem Ehrenamt begegnet: Bereits seit sechs Jahren ist sie Teil des Presbyteriums der Stiftskirchengemeinde und dort freilich die mit Abstand jüngste Aktive. Anfangs war viel zu lernen. Ich kannte mich weder mit Kirchenmusik aus noch mit Bautätigkeit oder der Geschichte unserer Kirche, erinnert sie sich im Gespräch mit der Redaktion des Gemeindebriefs. Meistens war ich Mädchen für alles, verteilte Flyer, trug die Gemeindebriefe aus, half bei Konzerten im Ausschank. Dinge, die sie gerne auch künftig tun wird, wie sie berichtet.

Inzwischen engagiert sie sich zudem in



Foto: privat

Bereichen, die wegen ihres Berufs gut zu ihr passen: vor allem in der Arbeitsgruppe Schutzkonzept, wo es um Gewaltprävention geht. Kenntnisse darüber erlangte sie in ihrem Referendariat in Weidenthal, wo sie mit dem Thema betraut war. Auch in der Arbeitsgruppe Kinder und Jugendliche bringt sie ihre Erfahrungen gerne ein.

Die nächsten Jahre gern wieder dabei

Dass die meisten Presbyter mindestens ihre Eltern sein könnten, stört sie dabei überhaupt nicht. Ich kann mich in alle Rollen versetzen von kleinen Kindern bis zu alten Menschen. Es mache Freude, die Mitstreiter regelmäßig zu treffen. Wenn im November wieder Wahlen zum Presbyterium sind, tritt sie selbstverständlich wieder an.

Um zu verstehen, wie sie überhaupt bereits mit 20 in das Gremium kam, muss man noch ein paar Jahre zurückblicken: Als im elften Schuljahr das Schulpraktikum anstand, suchte sie eine Tätigkeit im Bereich von

Psychologie und Seelsorge und landete mehr zufällig im Dekanat. Oliver Beckmann, damals Pfarrer der Stiftskirchengemeinde, nahm sie unter seine Fittiche und sorgte dafür, dass sie in der kurzen Zeit von zwei oder drei Wochen unterschiedlichste Aufgaben kennenlernte. Ich war von der Vielfalt begeistert.

So sehr war sie damals fasziniert, dass sie sich nach dem Abitur ins Presbyterium wählen ließ und sich für ein Studium des Grundschullehramts mit den Schwerpunktfächern Religion und Deutsch entschied. Die Uni-Ausbildung erwies sich bald als interessant und erfüllend. „Es war sehr bereichernd, wie fundiert man an den spirituellen Kern des Glaubens herankommt“, erinnert sie sich.

Neuer Kindergottesdienst am Start

Erfahrungen, von denen die Kirchengemeinde heute umfangreich profitieren kann, ob es nun zum Beispiel bei den Familiengottesdiensten ist, die sie mitgestaltet, oder in der Umsetzung des neuen Kindergottesdienstes, der am 23. August im alten Küsterhäuschen der Stiftskirche erstmals stattfinden soll.

Die Idee dafür kam von Juliana Reichert, der Ehefrau des Bezirkskantors, die vorschlug, während des Sonntagsgottesdienstes ein kindgerechtes spirituelles Angebot zu machen. Schnell konnte sie drei weitere Frauen aus der Gemeinde gewinnen – und inzwischen ist das Konzept fertig: Auf dem Programm werden unter anderem kleine Basteleien

rund um biblisches Geschehen, Vorlesen kleiner Geschichten sowie gemeinsames Singen und Beten stehen. Angesprochen sind Kinder ab vier Jahren bis Zweitklässler. In der Leitung werden sich Christine Göck mit Juliana Reichert, Pfarrfrau Mirjam von Mitzlaff und die pensionierte Erzieherin Gaby Rahner abwechseln.

Sicherlich hilft auch da wieder die Erfahrung aus der Schule. Und vielleicht kann Christine Göck dort irgendwann auch ein kleines Gleichnis erneut anwenden, das kürzlich ihren Schülern das Verständnis der Dreifaltigkeit

erleichterte. Die Kleinen hätten sich damit immer wieder schwergetan bis sie ihnen eine Schüssel mit Eis, ein Glas Wasser und einen dampfenden Topf präsentierte und fragte, ob nicht Eis und Dampf ebenfalls Wasser seien. Dann fiel der Groschen, und es gab nie wieder Probleme mit dieser Frage. Übrigens auch eine Idee von einer Lehrerin, der sie auf Social Media folgt.

Barbara
Rademacher



Foto: privat

Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben

Exkursion des Frauentreffs am 11. Juni

Den Frauentreff der Neustadter Stiftskirche führte die diesjährige Exkursion am 11. Juni 2026 nach Kirrweiler zum dortigen „Biblischen Weinpfad“. 9 Teilnehmerinnen starteten um 14 Uhr am Casimirianum und fuhren mit eigenen PKWs auf der Deutschen Weinstraße zum vereinbarten Treffpunkt am Kirrweiler Friedhof.

Dort wurden wir von Gabi Bauer – der Vorsitzenden des Heimatvereins und Gästeführerin – begrüßt. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick führte sie uns entlang des 2,5 km langen Weinpades, der 2015 von Pfarrer Babeltzky initiiert und mit 12 informativen wie auch unterhaltsamen Stelen gestaltet worden war. Wir konnten uns

etliche dieser Stelen näher erschließen und statteten sodann auch noch dem nahe gelegenen jüdischen Friedhof einen Besuch ab, bevor unser Rundweg an der im 18. Jahrhundert erbauten, barock gestalteten Marienkapelle – Mater Dolorosa – mit einer Besichtigung endete.

Bei schönem Wetter luden in der Nähe aufgestellte Sitzgruppen zu einem Picknick bei Kaffee und Kuchen ein, wo wir mit Blick über die Rebenlandschaft zum Haardtrand nebst dem Hambacher Schloss den Nachmittag in geselliger Runde genießen konnten.

Anke Falkenstett

LabORatorium

Bildungsnetzwerk Casimirianum



Protestantischer Kirchenbezirk
Neustadt an der Weinstraße

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Martina Horak-Werz,
Bildungsbeauftragte im Kirchenbezirk Neustadt,
Schütt 9, 06321/39 89 34

www.bildungsnetzwerk-casimirianum.de

GESPRÄCHE AM ABEND

Christliche Verantwortung
in der globalisierten Welt
dienstags, 19:30 Uhr
im Casimirianum



15. September 2026

Wohnprojekt Fronhof Bad Dürkheim
Gemeinschaftlich, generationsüber-
greifend, genossenschaftlich wohnen
– ein anderes Lebensgefühl?

Beate Mund

Mitbegründerin von Froh2Wo eG



20. Oktober 2026

Zivilgesellschaft unter Druck
Desinformation und ihre weltweiten
Auswirkungen

Martina Gemmar

Referentin für Ökumenische Diakonie,
Schwerpunkt Brot für die Welt
Diakonisches Werk Pfalz



Friedensinitiative e.V.
Neustadt
an der
Weinstraße



17. November 2026

Constanze Hallgarten
Pazifistin und Frauenrechtlerin
Lesung und Gespräch
mit der Autorin
Jutta Winter, Langwedel

Diakonie 
Pfalz



Einladung zur Ökumenischen Friedensdekade

8. bis 18. November



**couragiert
widerständig**



Ökumenische FriedensDekade
8. bis 18. November 2026
www.friedensdekade.de



**Protestantischer Kirchenbezirk
Neustadt an der Weinstraße**

Sonntag, 8. November im Casimirianum

10:30 Uhr **Eröffnungsgottesdienst**

11:30 Uhr **Eröffnung der Ausstellung**

Einmischen jetzt

– Plakate von Karl Willi Paul

Donnerstag, 12. November

19:30 Uhr Alte Winzinger Kirche

Weltordnung im Umbruch

– **Geopolitische Dynamik**

Peter Wahl, Mitbegründer von ATTAC

Dienstag, 17. November im Casimirianum

19:30 Gespräche am Abend

Constanze Hallgarten

Pazifistin und Frauenrechtlerin

Lesung mit der Autorin Jutta Winter

Mittwoch, 18. November 2026

19:00 Uhr in der Stiftskirche

Einsicht und Umkehr

Lesungen von Pfarrer Frank Schuster

Musik von Mitgliedern

des kirchenmusikalischen Seminars

Von der rettenden
Kraft zur
Erinnerung

Auslegungen zu sieben Abschnitten
aus dem Buch Ester



Gedanken zum Buch Ester

Prof. Dr. Andreas Wagner M.A.

Ordinarius für Altes Testament, Universität Bern

Gesprächsabend

Freitag, 30. Oktober 2026
19:00 Uhr, Casimirianum

Ökumenische Bibelwoche 2025/2026

Salbungsgottesdienst am 17. Oktober, um 18 Uhr

Wir bieten wieder einen Salbungsgottesdienst in der Alten Winzinger Kirche an, der von Pfr. Frank Schuster und Ruhestandspfarrer Dr. Jürgen Grimm, früher Klinikseelsorger im Hetzelstift, gestaltet wird.

Die Salbung (Handflächen und Stirn) mit einem wohlriechenden Öl ist eine besondere Form der persönlichen Segnung und die Wiederentdeckung eines urchristlichen Rituals.

Wer sich zerrissen fühlt zwischen all den Ansprüchen, die der Alltag mit Beruf, Familie, Ehrenamt usw. stellt und auf der Suche ist nach Ganzheitlichkeit,

Angenommen- und Gesegnet-Sein, sollte sich die Salbung nicht entgehen lassen.

Hier wird spürbar und erfahrbar:
Gott tut gut!

Pfr. Frank Schuster



SENIORENCAFÉ

jeden Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr

bei Kaffee und Kuchen

Den 1. Mittwoch gestaltet das Team "Treffen ab sechzig".

**Ab dem 2. Mittwoch im Monat ist Tagwerk West
für das Programm zuständig.**

Ansprechpartnerin:

Ute Sell

Tel. 01573 8757740



Wochenschluss-Gottesdienste 18 Uhr in der Alten Winzinger Kirche

SEPTEMBER LITURG*IN

Sa. 05.09.	Dekan i. R. Armin Jung
Sa. 12.09.	Pfrin. Martina Horak-Werz
Sa. 19.09.	Pfrin. Martina Horak-Werz
Sa. 26.09.	Pfr. i. R. Ludger Mandelbaum

OKTOBER LITURG*IN

Sa. 03.10.	Pfrin. Heike Sigmund
Sa. 10.10.	Dekan i. R. Armin Jung
Sa. 17.10.	Pfr. F. Schuster/Dr. J.Grimm
Sa. 24.10.	Dekan Andres Rummel
Sa. 31.10.	entfällt

NOVEMBER LITURG*IN

Sa. 07.11.	Dekan i. R. Armin Jung
Sa. 14.11.	entfällt
Sa. 21.11.	Pfrin. Martina Horak-Werz/ AM
Sa. 28.11.	Dekan Andreas Rummel

**Gemeindezentrum
Branchweilerhof**



Foto: Olaf Kleinschmidt

SEPTEMBER LITURG*IN

So. 13.09. 10:45 Uhr	Pfrin. Heike Sigmund/ Pfr. Frank Schuster
-------------------------	--

OKTOBER LITURG*IN

So. 11.10. 10:45 Uhr	Pfr. Frank Schuster
-------------------------	---------------------

NOVEMBER

So. 08.11.	entfällt wegen Friedensdekade
------------	----------------------------------

GOTTESDIENSTE

SEPTEMBER	M.-LUTHER-KIRCHE 9:30 UHR	STIFTSKIRCHE 10:30 UHR
So. 06.09.	Pfr. Frank Schuster/Taufe/AM	Pfr. i. R. Dr. Jürgen Grimm
Sa. 12.09.		15 Uhr silberne Ehejubiläen
So. 13.09.	entfällt	Pfr. Joachim von Mitzlaff
So. 20.09.	Pfrin. Heike Sigmund/Taufe	Pfrin. Martina Horak-Werz
So. 27.09.	entfällt	Ökum. Gottesdienst zum Multi-KultiFest mit Dekan A. Rummel und Werner Busch
OKTOBER	M.-LUTHER-KIRCHE 9:30 UHR	STIFTSKIRCHE 10:30 UHR
So. 04.10.	Pfr. Frank Schuster/AM	Familiengottesdienst/Kitas/ Pfr. Joachim von Mitzlaff
So. 11.10.	Pfr. Frank Schuster	Pfr. Lorenzo Cassola
So. 18.10.	Pfr. Joachim von Mitzlaff	Pfr. Joachim von Mitzlaff
So. 25.10.	entfällt wg. Gemeindefest in St. Bernhard	Pfrin. Mechthild Werner
Sa. 31.10.	19 Uhr Zentraler GD zum Reformationstag in der Stiftskirche	
NOVEMBER	M.-LUTHER-KIRCHE 9:30 UHR	STIFTSKIRCHE 10:30 UHR
So. 01.11.	Pfr. Frank Schuster/AM	entfällt
So. 08.11.	entfällt	Friedensdekade Casi mit Dekan Andreas Rummel und Pfrin. Martina Horak-Werz
So. 15.11.	Pfr. Joachim von Mitzlaff	Pfr. Joachim von Mitzlaff
Mi. 18.11.	19 Uhr Soireé zum Buß- und Betttag in der Stiftskirche mit Frank Schuster	
So. 22.11.	Pfr. Frank Schuster	Pfr. Joachim von Mitzlaff
So. 29.11.	Pfr. Frank Schuster	Dekan Andreas Rummel

Komm zur Ruhe in der Stiftskirche

Sehnst du dich nach einem Moment der Stille?

Mirjam und Joachim v. Mitzlaff laden dich ein, gemeinsam innezuhalten. Mit einer Kerze in der Hand finden wir unseren Platz und verweilen für zehn Minuten im Schweigen. Ein einfacher Weg, um ganz bei dir selbst und bei Gott anzukommen.

Termine Seite 19

GOTTESDIENSTE

WOHNSTIFT 9:30 UHR	HAARDT 10:30 UHR	SEPTEMBER
Pfr. Lorenzo Cassola	Pfr. Lorenzo Cassola	So. 06.09.
		Sa. 12.09.
Pfrin. Martina Horak-Werz	Pfrin. Martina Horak-Werz	So. 13.09.
Pfrin. Mechthild Werner	Pfr. Lorenzo Cassola/Taufe	So. 20.09.
Pfr. i. R. Ludger Mandelbaum	entfällt	So. 27.09.
WOHNSTIFT 9:30 UHR	HAARDT 10:30 UHR	OKTOBER
Pfr. Lorenzo Cassola	Pfr. Lorenzo Cassola	So. 04.10.
Prädikantin Ruth Kerth	Prädikantin Ruth Kerth	So. 11.10.
Pfr. Lorenzo Cassola	Pfr. Lorenzo Cassola	So. 18.10.
Dekan Andreas Rummel	Dekan Andreas Rummel	So. 25.10.
mit Pfrin. Martina Horak-Werz		Sa. 31.10.
WOHNSTIFT 9:30 UHR	HAARDT 10:30 UHR	NOVEMBER
Prädikantin Ruth Kerth	Prädikantin Ruth Kerth	So. 01.11.
Pfrin. Mechthild Werner	entfällt	So. 08.11.
entfällt	offen Volkstrauertag	So. 15.11.
		Mi. 18.11.
Pfr. Lorenzo Cassola	Pfr. Lorenzo Cassola	So. 22.11.
Pfrin. Martina Horak-Werz	Pfrin. Martina Horak-Werz	So. 29.11.



Di 22. September
Do 22. Oktober
Mi 25. November
(mit Sigrid Kern)
jeweils 19:00 Uhr

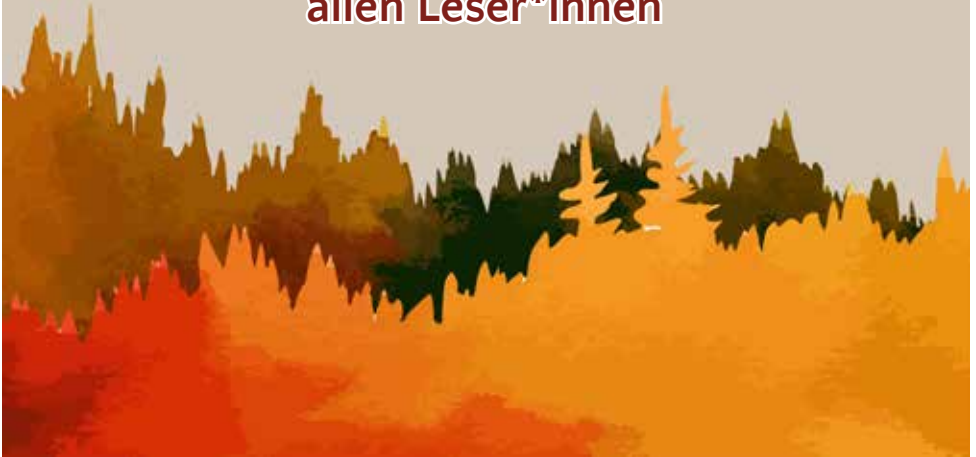
Samstag, 26. September
15:00 Uhr Prot. Kirche Haardt

GOTTESDIENST ZUM WELTALZHEIMERTAG "Zusammenstehen"

Wir laden alle ein: Betroffene, Angehörige, Interessierte



**Einen gesegneten Herbst
wünscht das Redaktionsteam
allen Leser*innen**



Bitte beachten Sie die aktuellen Meldungen in der Presse
und auf unserer Homepage: www.stiftskirche-neustadt.de

Taufen

- 01.02. Alina Schall, Stadtmission Neustadt
- 31.05. Josefine Weber, in Guntersblum
- 05.06. Lion Weber, aus Kirrweiler
- 14.06. Anouk Noemi Margot Forkel, in Steinweiler
- 09.08. Lars Klein, Neustadt
- 23.08. Jakob Anton Hapke, Neustadt

Trauungen

- 15.05. Dirk (geb. Bartels) und Manuela (geb. Vöhringer) Kaiser, Neustadt
- 05.06. Jennifer und Brian Weber Burger (geb. Burger), aus Kirrweiler
- 27.06. Sven und Kristina (geb. Sieb) Metzger, aus Mutterstadt

Beerdigungen

- 13.03. Dr. Karsten Schlez, 87 Jahre, Neustadt
- 08.04. Dr. Gerhard Müller, 90 Jahre, aus Lambrecht
- 20.04. Sabine Uhler, geb. Berger, 68 Jahre, aus Bruchsal
- 07.05. Viktor Konradi, 78 Jahre, Neustadt
- 08.05. Johann Latigan, 75 Jahre, Neustadt
- 15.06. Helga Schmitt, geb. Frank, 87 Jahre, Neustadt
- 25.06. Jürgen Altherr, 75 Jahre, Neustadt
- 13.07. Annette Schöning, geb. Schneider, 96 Jahre, Neustadt
- 17.07. Johanna Hehr, geb. Sautter, 94 Jahre, Neustadt



Steuern? Wir machen das.

Moritz Altmayer
Beratungsstellenleiter

Exterstraße 3 (Hetzelgalerie)
67433 Neustadt a. d. Weinstraße
zertifiziert nach DIN 77700



06321 1875870



moritz.altmayer_nw@vlh.de



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Anzeige in eigener Sache:

WERBUNG:

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Sie unterstützen uns durch Ihre Werbung!

Tel. 06321-398931

1 Seite
1/2 Seite
1/3 Seite
1/4 Seite

Frauentreff

donnerstags um 19:00 – 21:00 Uhr
im Casimirianum

24. September 2026

Was wir Christ*innen glauben

Vergleich unterschiedlicher Glaubensbekenntnisse

22. Oktober 2026

Teilnahme an **Sprache und NS-Verbrechen**
siehe unten

19. November 2026

Christine de Pizan – „Die Stadt der Frauen“

Dr. Ursula Köhler und Helga Salm

Sprache und NS-Verbrechen

DONNERSTAG, 22. OKTOBER 2026

18:00 UHR IM CASIMIRIANUM

ZUR SPRACHLICHEN HERSTELLUNG

DES „DEFEKTMENSCHEN“

Beitrag der Sprache zu den
NS-Medizinverbrechen

entmenslichen
objektivisieren
Behinderungen
Eugenik Werkzeug leistungsfähig
Sprache
Morde Empathie
Nationalsozialismus
Menschen
Ideologie
Erkrankungen
Ausgrenzung
Entzug



Foto: privat

Referentin: Dr. Theresa Schweden
Historische Sprachwissenschaft des Deutschen
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Gemeinschaftsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Neustadt, der Bildungsbeauftragten der Protestantischen Kirche im Kirchenbezirk Neustadt, der Frauenseelsorge des Bistums Speyer, und der Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt.

Kirche läuft. Dank dir!

Presbyterium? Klingt nach Sitzungen und Filterkaffee. In Wirklichkeit ist es viel mehr:

- ✓ Herzensprojekte starten
- ✓ Ideen einbringen
- ✓ Verantwortung übernehmen

Presbyter*innen gestalten aktiv ihre Gemeinde – ob technisch, sozial, nachhaltig oder gemeinschaftlich.

Presbyterien sind das Herzstück jeder Gemeinde. Sie entscheiden mit über Gottesdienste, Finanzen, Gebäude, Personal und das Gemeindeleben vor Ort.

Du überlegst zu kandidieren?

Wer kann überhaupt kandidieren, welche Aufgaben erwarten dich und wie lange dauert das Amt?

Auf unserer Website findest du die wichtigsten Infos für alle, die Lust haben, Verantwortung in ihrer Gemeinde zu übernehmen.



Jetzt du. Werde Presbyter*in!

Vielleicht fragst du dich: „Passt das Amt zu mir?“ Die beste Antwort darauf geben Menschen, die schon im Presbyterium aktiv sind. Auf unserer Website stellen Presbyter*innen ihre Herzensprojekte vor:

- ✓ Gemeinschaft & Teilhabe
- ✓ Nachhaltigkeit & Schöpfung bewahren
- ✓ Digitales & Kommunikation
- ✓ Soziales & Diakonie

Schau dir die Videos an – sie zeigen, wie vielseitig und lebendig das Engagement im Presbyterium ist. Vielleicht erkennst du dich ja selbst in einem dieser Projekte wieder.



Denn eines ist klar:

Kirche läuft – aber nur dank der vielen ehrenamtlichen Helfer*innen – **und bald dir?**

Und jetzt?

Du überlegst, dich zur Wahl aufstellen zu lassen? Großartig – denn ohne Menschen wie dich läuft Kirche nicht.



Der Engel
des HERRN
rührte Elia an
und sprach:
Steh auf und iss!
Denn du hast
einen weiten
Weg vor dir.

1. Könige 19,7

ZEITUMSTELLUNG!

25. OKTOBER 2026

DIE UHREN WERDEN

VON 3 UHR AUF 2 UHR

ZURÜCKGESTELLT.

Das Vaterunser

Frommes Ritual
oder Herausforderung zum Umdenken?

Gesprächsreihe



Ursula Lovis, Senfkorn Hoffnung

Mittwoch, 21. Oktober 2026

Was ist Beten im Sinne des Vaterunsers?

Mittwoch, 28. Oktober 2026

„Vater unser im Himmel“

Was sagt uns Jesu Gottesbild?

Mittwoch, 4. November 2026

„Dein Reich komme, dein Wille geschehe“

Wozu fordern uns diese Bitten heraus?

Mittwoch, 11. November 2026

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

Welche Sorgen dürfen wir lassen?

Welche Sorge soll uns umtreiben?

Mittwoch, 25. November 2026

Leben mit Schuld und Vergebung

Wie können Beziehungen heilen?

Mittwoch, 2. Dezember 2026

Leben in einer unheilvollen Welt

Worauf dürfen wir vertrauen?

jeweils 18:30 Uhr – 20:30 Uhr

mit Heiner Seidlitz,

Diplom-Psychologe und Theologe

Casimirianum

Ludwigstr. 1, 67433 Neustadt

Anmeldung bitte bis 9.10.2026

Prot. Stiftskirchengemeinde Neustadt

gemeindebuero.nw.stiftskirche@evkirchepfalz.de, 06321 398931

Soiree
zum Buß- und Betttag
Einsicht und Umkehr
mit Lesungen von Pfr. Frank Schuster
und Musik von Mitgliedern des
kirchenmusikalischen Seminars
Mittwoch, 18. November 2026, 19:00 Uhr
Stiftskirche Neustadt



Groovitation
into the night
Leitung: Felix Eckel
Samstag, 14. November 2026
19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
Martin-Luther-Kirche
Neustadt/Weinstraße
Für das leibliche Wohl sorgt
die Fördergemeinschaft
der Alten Winzinger Kirche,
die musikalischen „Highlights“ setzt
Groovitation - the spirit of gospel.
Der Eintritt ist frei.

Martin-Luther-Straße 44,
67433 Neustadt an der Weinstraße

Samstag, 12.12.2026
20.00 Uhr
Alte Winzinger Kirche

mit Zusatzkonzert



Neustadter
**STIFTS
KAN-
TOREI**

Bach Weihnachtsoratorium Kantate 1-3

Erster Advent
29.11.26
15 und 18 Uhr (zwei Aufführungen)
Ort: Stiftskirche Neustadt

Leiter : Simon Reichert
Orchester : Collegium Lipsiensis
Aufführende: Neustadter Stiftskantorei
Vorverkauf: erfolgt über Ticket Regional



Vendredi, je chante
Die schönsten Chansons
von heute
19:00 Uhr im Casimirianum

16. Oktober
20. November
Piotki - Pierre Pausin
Camille Lailly
mit Hugo Corbin

Begrüßungsgetränk und "Amuse Gueule"
Karten erhältlich bei Martina Horak-Werz
und Quodlibet

BACH

DIE GOLDENEN ZWANZIGER

10 JAHRE EDSKES-ORGEL

28.07.–20.09.2026



8

KONZERTPORTRAIT THIERRY ESCAICH

– Organist an Notre Dame, Paris

So. 06.09. | 18 Uhr

Martin-Luther-Kirche Neustadt

Vokal- und Orgelkammermusik von

8 Thierry Escaich und Maurice Duruflé

9 Neustadter Vokalensemble, Lars-Simon Sokola (Orgel), Wigbert Traxler (Klavier)

Leitung: Simon Reichert



9

ORGELKONZERTE FÜHRENDER BACH-INTERPRETEN

Fr. 11.09. | 18 Uhr | Stiftskirche

Wege zu Bach: Georg Böhm
und Jan Adam Reincken

10 Andreas Fischer (Hamburg)



10



Sa. 12.09. | 19 Uhr | Stiftskirche

Orgel-Gala mit Weinausschank: Bach pur
A. Fischer, Y. Rechsteiner, J. E. Becker,
S. Reichert



11

12

So. 13.09. | 18 Uhr

Klosterkirche Lambrecht

Vorbilder des jungen Bach: Werke von
Kerll, Pachelbel, J. M. Bach

11 Yves Rechsteiner (Toulouse)

12 Julian Emanuel Becker (Leipzig)

ABSCHLUSSKONZERT

So. 20.09. | 18 Uhr | Stiftskirche

Bach: Motetten BWV 225–230

13 Ensemble Delectus Cantionum

Simon Reichert – Leitung



13

5. Weihnachtsbasar der Nachhaltigkeit

24. November –
23. Dezember 2026
zugunsten des Frauenhauses Neustadt

Abgabe von Spenden nur
Freitag, 20. November
11 – 15 Uhr in der Stiftskirche
Sie bringen uns Ihren Weihnachtsschmuck,
den Sie nicht mehr wollen oder brauchen.
Wir verkaufen ihn und werden den Erlös spenden.
Nachfragen bei Sigrid Kern, Tel. 06321 – 6705165

Hier kommt (D)eine Liebeserklärung – Du Lieblingsmensch

Segensfeier für Jubelpaare und andere

2001 war das Jahr Ihrer Hochzeit. Ein Freudentag, der nach 25 Jahren mit Ihrem Lieblingsmenschen gefeiert werden will. Sie sind dazu eingeladen, zusammen mit anderen Jubelpaaren den Segen am 12. September um 15 Uhr in der Neustadter Stiftskirche zu erneuern. Nach dem Segensgottesdienst kann vor der Kirche auf dem Kartoffelmarkt gemeinsam getanzt und auf die Liebe angestoßen werden.

Alle Paare, die sich auch ohne Jubiläum segnen lassen wollen, sind zu dieser Segensfeier herzlich eingeladen.

Für die Planung der Silberhochzeit ist es wichtig, dass Sie sich mit dem QR-Code

dazu anmelden. Alle anderen dürfen spontan dazu kommen.

Joachim von Mitzlaff



Ich würde
dich immer
wieder
heiraten!

du
Lieblings-
mensch

Tag des Offenen Denkmals



12:00 bis 13:00 Uhr Kirchenführung

Wir entdecken die Gestaltung des schön restaurierten Innenraums. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Mosaik, welches die Trennwand zum katholischen Teil des Gebäudes ziert.

14:00 bis 15:00 Uhr und 15:00 bis 16:00 Uhr Blick nach oben zu Kurfürsten und jüngstem Gericht

Wir betrachten Deckenmalereien im Chor der Stiftskirche Neustadt an der Weinstraße, in Auftrag gegeben bald nach der Errichtung der Stiftskirche, also im 14. Jahrhundert, von Kurfürst Ludwig III. Bei der Führung werden die Malereien der Kurfürsten-Ehepaare und die Darstellungen der Ereignisse am Jüngsten Gericht im Einzelnen beschrieben. Ein Dokument mit vergrößerten Darstellungen hilft bei der Betrachtung der in großer Höhe befindlichen Malereien.

13:00 bis 14:00 Uhr und 15:00 bis 16:00 Uhr Turmführung

Wir steigen den Turm hinauf, besichtigen die Glocken und die Türmerwohnung. Noch bis in die 1990er Jahre lebte hier der letzte Türmer.



Marktkonzerte

August und September 2026, samstags 11:30-12:00 Uhr
in der Stiftskirche Neustadt

Eintritt frei –
Wir freuen uns über Spenden.



- 05.09. Benjamin Saile (Blockflöte)
Beate Rux-Voss (Orgel)
- 12.09. Kammerchor
„Cantabile“ Mannheim
Dirigentin:
Christiane Michel-Ostertun
- 19.09. „Kurfürstliche Madrigalisten“
(Vokalensemble)
- 26.09. Kammerchor d. Christuskirche
Karlsruhe
Dirigent: Peter Gortner



KIGO

Kindergottesdienst in der
Stiftskirche in Neustadt
für Kinder ab 4 Jahren bis 2. Klasse

jeden Sonntag
10:30 – 11:30 Uhr



Gemeinsamer Beginn im
Erwachsenengottesdienst!

Wir
freu'n uns
auf Dich

Infos unter
Tel. 84360

Start
am
23.08.26



Studienfahrt

nach ROM

03.-09.10.2027

14 – 18 JÄHRIGE



Kontakt / Ansprechpartner:
Elmar Schrader
Tel.: +49151-587 151 35
Jugendzentrale.neustadt@evkirchepfalz.de

Kanutour

09.-19.07.2027

SCHWEDEN

14 – 18 Jährige



IM MARTIN-
LUTHER-HAUS
NEBEN DER KIRCHE

JEDEN 3.
SAMSTAG
IM MONAT
10-13 UHR

ABENTEUER,
BIBELGESCHICHTEN,
SPIEL, GESANG, BÄCKEN
& BASTELEI



DIE NÄCHSTEN
TERMINE:

19. SEPTEMBER
24. OKTOBER
21. NOVEMBER

INFOS UND
ANMELDUNG:
GEMEINDEDIAKONIN
ELKE JUNG
06324-3995574
ELKE.JUNG@
EVKIRCHEPFALZ.DE

ALLE SIND HERZLICH
WILLKOMMEN!
WIR FREUEN UNS AUF
VIELE ALTE UND NEUE
GESICHTER!



EVANG. JUGENDZENTRALE
NEUSTADT

NEUER KURS
2026/2027

Teamer*Innen Ausbildung

Für Interessierte ab 14 Jahre
(nach der Konfirmation)

2026/2027



Schnappschüsse

Sommerfest der Kita Rasselbande
am 20. Juni



Grandioses Auftaktkonzert des Orgelsommers

Legokirche am Demokratiefest



Fotos: Joachim von Mitzlaff und Andreas Rummel

Jeanette Jung empfiehlt im Herbst 2026

Lisa Ridzén „Wenn die Kraniche nach Süden ziehen“



Bilder: privat

Der Sommer ist zu Ende, wir gehen auf den Herbst zu. In diesem eindruckvollen Roman-Debut begleiten wir den 89jährigen Bo im ganz späten Herbst seines Lebens.

Wir erleben mit, wie er hadert mit seinen Beeinträchtigungen, seinem Unverständnis und seinem Zorn, der immer wieder in ihm aufsteigt aber auch wie er unvermittelt Glück erlebt.

Bo blickt zurück auf sein Leben und erkennt, wie wichtig es wäre, dass er sich noch mit seinem Sohn aussöhnt, bevor es zu spät ist. Doch genau das, fällt ihm unsagbar schwer.

Es geht in diesem wunderbaren Roman um die großen Fragen im Leben und am Lebensende: Wie viel Selbstbestimmtheit wird uns gelassen? Wie oft meinen wir als Angehörige es besser zu wissen, was für einen alten Menschen gut ist und was nicht?

Ist es wirklich wichtiger, ihn vor allen Unwägbarkeiten schützen zu wollen, als noch glückliche Tage zu

ermöglichen, so lebend wie er/sie es so sehr gerne wünscht?

Aber auch: Wie ertrage ich es, dass meine Eltern oder auch meine Kinder ein Leben leben, das ich nicht nachvollziehen kann? Wo habe ich in meinem Leben nicht das getan oder gesagt, was notwendig und wichtig gewesen wäre? Wo ist das Netz, das mich trägt? Fragen denen wir uns alle stellen sollten.

Ein beeindruckendes Debut das mich sehr berührt, lange beschäftigt und meine Sicht auf das Leben verändert hat. Deshalb lege ich es Ihnen in diesem Herbst ganz besonders ans Herz.



Leesezeichen:

„Wenn die Kraniche nach Süden ziehen“ Lisa Ridzén, btb Verlag
Gebunden, 384 Seiten,
ISBN 978-3-442-76296-5,
24 €

Dekan Andreas Rummel

Pfarramt 2, Schütt 9, Tel. 3989-21,
andreas.rummel@evkirchepfalz.de

Pfarrer Lorenzo Cassola

Pfarramt Haardt, Tel. 83790
pfarramt.haardt@evkirchepfalz.de

Pfarrerin Martina Horak-Werz,

Bildungsbeauftragte Kirchenbezirk
Tel. 3989-34 und 0178 5598311
martina.horak-werz@evkirchepfalz.de
<https://bildungsnetzwerk-casimirianum.de>

Simon Reichert

Organist und Bezirkskantor
Tel. 3989-24 und 0176 21533782
simon.reichert@evkirchepfalz.de

Koos van de Linde, Organist

info@koosvandelinde.de

Prof. Stefan Viegelahn Organist

stefan.viegelahn@hfmfdk-frankfurt.de

Bau- und Förderverein

Armin Jung, Tel. 0172 - 7110372
www.stiftskirche-nw.de

Ralf Gossler Hausmeister

druckerei.neustadt@evkirchepfalz.de

Pfarrer Joachim von Mitzlaff

Pfarramt 1, Friedrichstr. 42
Tel. 84360,
joachim.mitzlaff@evkirchepfalz.de

Gertraud Stuhlmacher Gemeinde-

diakonin. Tel. 0151 20097766
gertraud.stuhlmacher@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro, Inge Keinath

Schütt 9, Tel. 3989-31
Bürozeiten: Di/Fr 9-11 + Mi 13-15 Uhr
gemeindebuero.nw.stiftskirche
@evkirchepfalz.de

Prot. Kindertagesstätte „Rassel-

bande“, Quellenstraße 2a
Leitung Andrea Winklmüller
Tel. 2287, www.rasselbande-nw.de

„Naturgruppe“ Am Sonnenhang

Leitung Christine Matacz

Prot. Waldkindergarten

Leitung Stephanie Keller-Büttner
für beide Tel. 0174 6259101

Hanni Landes Kirchendienerin

Tel. 0176 61332713

www.stiftskirche-neustadt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Prot. Stiftskirchengemeinde Neustadt an der Weinstraße
Schütt 9, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Redaktionsteam: Dekan A. Rummel (iSdPR), J. v. Mitzlaff, I. Keinath

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Werbeagentur: das Team Agentur für Marketing, Maximilianstraße 27, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Fotos: Gemeindebrief (Magazin für Öffentlichkeitsarbeit): Seite 24; Pixabay: S. 1, 3, 7, 9, 16, 19, 20, 21, 23,
26, 28; alle privaten Bilder sind namentlich gekennzeichnet

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von jeweils 2.500 Exemplaren und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt. Über Spenden freuen wir uns: **Prot. Verwaltungsamt Neustadt**

IBAN DE 08 5465 1240 1000 4249 01, Sparkasse Rhein-Haardt, Stichwort: „Stiftskirchengemeinde“



**Evangelische
Kirche der Pfalz**
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE



Was bei uns so läuft ...

Bau- und Förderverein	Dekan i. R. Armin Jung, Tel. 0172 - 7110372
Besuchsdienst	Termin zweimonatlich nach Absprache Pfarrer Joachim von Mitzlaff, Tel. 84360
Diakonissenverein Neustadt e.V.	Martin-Luther-Straße 44, Tel. 4841378 diakonissenverein-nw@t-online.de
Frauentreff	jeden 2. oder 3. Donnerstag um 19 Uhr im Casimirianum Pfarrerinnen Martina Horak-Werz, Tel. 0178 5598311
Hauskreis	14-tägig, um 19:30 Uhr, Pfarrer Joachim von Mitzlaff
Kinderchor	jeden Donnerstag 16:15 - 17:00 Uhr im Casimirianum Simon Reichert, Tel. 0176 21533782
Kindergottesdienst	jeden Sonntag 10:30 Uhr, Mirjam von Mitzlaff, Tel. 84360
Kirchenhütendienst	Dekan Andreas Rummel, Tel. 3989-21
Kleiner Chor NW	Proben montags um 18 Uhr, Simon Reichert
Konfirmandenarbeit	Diakonin Gertraud Stuhlmacher, Pfarrer Lorenzo Cassola
Krabbelgruppe	dienstags um 9:30 Uhr, Diakonin Gertraud Stuhlmacher
Männerkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat Dr. Michael Saenger, Tel. 9700832
Presbyterium	jeden 2. Dienstag/Monat um 19.00 Uhr im Casimirianum
Komm zur Ruhe in der Stiftskirche	monatlich um 19:00 Uhr, Pfarrer Joachim und Mirjam von Mitzlaff
Stiftskantorei	Proben montags um 20 Uhr
Trauergruppe	jeden 3. Montag im Monat um 15 Uhr im Casimirianum Pfarrer Lorenzo Cassola, Tel. 83790 oder 0155 6683 8519
Treffen ab 60	jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr im Casimirianum Ute Sell, Tel. 01573 8757740
Turm- und Kirchenführungen	Helga Gutermann, Tel. 84179, Horst Holten, Tel. 66248, Sigrid Kern, Tel. 6705165
Wolkenkinder	Pfarrerinnen Friederike Reif, Tel. 9291740



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Martin-Luther-Kirchengemeinde
und Prot. Stiftskirchengemeinde
Neustadt an der Weinstraße

am Freitag, den 16. Oktober
und Samstag, den 17. Oktober 2026

Abgabestelle:

Garage
hinter dem Martin-Luther-Haus

Martin-Luther-Straße 44
67433 Neustadt/Wstr.

Freitag von 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag von 10.00 - 15.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779